

Protokoll der 6. Sitzung des
36. Studierendenparlaments der Universität Bielefeld
vom 28.01.2010

TOP 1: Formalia

a) Begrüßung

Der Vorsitz eröffnet die Sitzung um 19.00 h c.t. und begrüßt die Anwesenden.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Niemand erhebt Einspruch gegen die ordnungsgemäße Einladung.

c) Wahl einer Protokollführerin/eines Protokollführers

Lisa Waimann (ghg*ol) schlägt Ron Hülskötter (ghg*ol) vor. Dagegen wird kein Widerspruch erhoben.

d) Feststellung der Tagesordnung

Lisa Waimann (ghg*ol) beantragt TOP 10 a) „3 Mitglieder Audit Internationalisierung“ zu streichen, da diese Nominierung schon durch den AStA geschehen ist.

Es gibt keine Gegenrede.

Damit gilt die Tagesordnung in folgender Form:

TOP 1: Formalia

- a) Begrüßung
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung
- c) Wahl einer Protokollführerin/eines Protokollführers
- d) Feststellung der Tagesordnung

TOR 2: Protokollgenehmigungen

TOP 3: Gäste

TOP 4: Bericht der Hausversammlung

TOP 5: Bericht des StuPa-Vorsitzes

TOP 6: Bericht des AStA

TOP 7: Bericht aus Senat und Kommissionen

TOP 8: Festlegung des Termins für die nächste StuPa-Wahl

TOP 9: Wahlen von ReferentInnen des Allgemeinen Studierendenausschusses

TOP 10: Wahlen und Nominationen

- a) 1 Mitglied Kommission zur Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses nach den Spendenrichtlinien der Universität Bielefeld
- b) Wahlkommission

Pause zur Konstituierung der Wahlkommission

TOP 11: Anträge

TOP 12: Sonstiges

TOP 2: Protokollgenehmigungen

Das Protokoll der 5. Sitzung wird nach einigen redaktionellen Änderungen zur Abstimmung gestellt.

16 Ja 0 Nein 2 Enthaltung

Damit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 3: Gäste

Die Fachschaft Chemie beantragt die Übernahme von 499,37 € Kosten, die durch die letzte Erstfahrt mit 47 TeilnehmerInnen entstanden und nicht von der Reisekostenordnung abgedeckt sind.

Auf die Nachfrage von Tobias Rodehuts Kors (PIRATEN) wird gesagt, dass zwar von den TeilnehmerInnen ein Beitrag erhoben wurde, dieser aber nicht ausgereicht habe.

23 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen.

Jörg ist für die Fachschaft Mathe zur KoMa nach Graz gefahren und beantragt die Übernahme der Kosten in Höhe von 190 € für die Bahnfahrt und 25 € für den TeilnehmerInnenbeitrag.

Cornelia Eichert (RCDS) weist darauf hin, dass solche Dinge vor der Fahrt beantragt werden sollen und bittet dies demnächst zu beachten.

27 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4: Ergebnisse der Hausversammlung

Lisa Brockerhoff (ghg*ol) berichtet, dass die Arbeit der AGen 2 und 3 von den Dekanaten gut aufgenommen wird. Für den nächsten April ist ein Dies Academicus geplant. Aus vielen Fakultäten würden Fortschritte, wie z.B. eine gesunkene Prüfungslast und eine gute Einbindung der Studis in den Verbesserungsprozess gemeldet. Es gebe aber noch viel Arbeit.

TOP 5: Bericht des StuPa-Vorsitzes

Christian Osinga (KOMPASS) bittet Menschen, die noch keine e-Mail-Adresse in den StuPa-Verteiler eingetragen haben, dies nachzuholen.

TOP 6: Bericht des AStA

Jan Rick (Vorsitz) berichtet

- Mit dem Tabula e.V. soll eine Zusammenarbeit begonnen werden.
- Mit dem Studierendensekretariat wurde eine Verschiebung der Rückmeldefrist um 2 Wochen vereinbart. Ab dem nächsten Semester soll aber aufgrund der starken Arbeitsbelastung wieder der frühere Termin gelten.

- Es gab wieder ein Rektoratsgespräch über das Dezernat FM bezüglich Plakatierordnung, Audimin, Antifa-Plakaten, dem Anmelden von Ständen in der Unihalle und Radio Hertz.
- Das Gespräch mit Zaubereiminister Pinki wurde mit den anderen ASten aus Protest vorzeitig verlassen.
- Mit Hilfe von Oliver Nißing (ghg*ol) wird Einsicht in die Protokolle des Hochschulrats gefordert.
- Frau Fugmann Hesing (Hochschulrat) will sich nochmals mit dem AStA treffen.
- Probleme mit der Gebührenbefreiung von FachschaftlerInnen sind beseitigt.

Jessica Schiebel (Vorsitz) berichtet, man habe noch an LAT, Bildungstreik, Steuerkreis Gesundheit, sowie den Vorbereitungen für den Preis für das Dezernat FM und den Dies Academicus teilgenommen.

Jan Rick (Vorsitz) berichtet für das Kulturreferat:

- Es gab eine Lesung mit dem Titel „Porzellanvögel“.
- Eine Veranstaltungswand ist geplant
- Es gab eine Zusammenarbeit mit dem koreanischen Absolventenverein.

Er berichtet weiter für das Referat „Internationalismus und Frieden“:

- Es gab Probleme die Zahl der ausländischen Studierenden an der Uni festzustellen.
- Es wurde am „Runden Tisch“ und dem AKAsyl teilgenommen.
- für das Brother-Sister-Programm werden noch Leute gesucht.
- Die HRK will die Internationalisierung evaluieren. AStA und Uni haben Peixin Xian (ISR) und Jan Rick (AStA) in das zuständige Gremium nominiert.
- Eine mehrsprachige Broschüre für ausländische Erstis wird zusammen mit dem ISR erstellt.
- Bei der BAS-Tagung in Bielefeld wurde Peixin Xian (ISR) als Sprecherin gewählt.
- Auf eine Anfrage zusammen mit der Antifa-AG hin, bestätigt die Unileitung, dass in der Uni keine Drittmittel von Rüstungskonzernen eingeworben werden.

Jessica Schiebel (Vorsitz) und Johannes Zück (Finanzen) berichten aus dem Sozial- bzw. Finanzreferat vom Tagesgeschäft.

Kristina Speich (HoPo) berichtet von der Hausversammlung, der Preisverleihung an das Dezernat FM und vom Bildungstreiktreffen.

Manuel Schneider (HoPo) berichtet vom Voranschreiten des Coka-Cola-Boykotts, Gesprächen mit DGB und IG-Metall, sowie einer geplanten Zusammenarbeit für die „Bildungsperspektive“ mit der DGB-Jugend und der geplanten Demo in Frankfurt.

Winnie Nehlsen (Gleichstellung) berichtet von den Aktionstagen gegen Homophobie und Sexismus.

Josefine Schlotthamer (Ökoreferat) berichtet, dass der Coka-Cola-Boykott von einigen Stud-Werken schon ausprobiert wird und von einer geplanten Radtour durch Bielefeld mit dem ADFC.

Jan Seelhorst (Sozialreferat) hat nach eigener Aussage auch bei vielen von den oben genannten Sachen mitgemacht.

Auf die Nachfrage von Jonas Damian (Juso-HSG), welche der Aufgaben, die mit Vergabe und Abwicklung der Sozialdarlehen verbunden sind nun von den Sekretärinnen zusätzlich übernommen worden seien, teilt Jessica Schiebel (Vorsitz) mit, dass dies nur die Mahnverfahren betreffe.

TOP 7: Bericht aus Senat und Kommissionen

Henrik Pruisken (ghg*ol) berichtet aus dem Senat:

- Laut Kanzler sollen die Bauarbeiten ab Herbst beginnen, ein Architekturwettbewerb für die Sanierung des alten Gebäudes stattfinden und das CEBITEC in den Neubau Lange Lage verlagert werden.
- In den Fakultäten Mathe und Gesundheitswissenschaften gibt es Probleme mit der Verwendung der Studiengebühren. Vor allem letztere legen das Geld zurück oder stellen es

intransparent unter „Sonstiges“ in den Haushalt. Ein Antrag auf Rückzahlung dieser Gelder wurde abgelehnt.

- Die Bewerbung zur neuen Exzellenzinitiative wurde diskutiert.
- Die im Gleichstellungsrahmenplan vorgesehene erweiterte Dokumentationspflicht bei Berufungen soll umgesetzt werden.

Oliver Nißing (ghg*ol) berichtet von der vorletzten Sitzung des Senats, dass hier die neuen Prorektoren bestätigt und die Proteste des Bildungsstreiks diskutiert wurden.

Lisa Brockerhoff (ghg*ol) berichtet, dass es laut den Fakultäten bis zum Wintersemester neue Studiengänge geben könnte, da im Zuge der Anpassung der neuen Lehrerausbildung alle Bachelor-Studiengänge umgestellt werden sollen.

Oliver Nißing (ghg*ol) setzt hinzu, dass es die Landesregierung wahlkampfbedingt sehr eilig damit hat und die Studiengänge schon vor der Akkreditierung an den Start gehen sollen.

Auf den Einwand von Johannes Geuter (ghg*ol), dass die Psychologie-Fakultät mit so was schon schlechte Erfahrungen gemacht habe, antwortet Oliver Nißing (ghg*ol), dass es eine verbindliche „Vor-Akkreditierung“ geben soll.

Mira Schneider (Juso-HSG) berichtet, dass Herr Hellermann sich langsam in die Qualitätssicherung einarbeitet und somit die Aufgaben des Prorektorats für Organisationsentwicklung übernimmt.

Lisa Brockerhoff (ghg*ol) berichtet vom Zentrum für LehrerInnenbildung, dass die Betreuung der LehrerInnen demnächst von einer School of Education übernommen werden soll.

Katharina Bolgen (Juso-HSG) berichtet aus der LeKo:

- Der Master in Psychologie wird diskutiert.
- Die Mathe-Fakultät packt ihre zu rechnenden Übungszettel in ein Portfolio, um sie bei den Klausuren weiterhin werten zu können.
- Die Germanisten verzichten kapazitätsbedingt auf weitere Eignungstests bei StudienbewerberInnen.

Christian Osinga (Kompass) berichtet aus dem Verwaltungsrat des Studierendenwerks:

- Zum Wintersemester werden die Beiträge für Studierende wegen gestiegener Personalkosten um 5 € erhöht.
- Die neue Mensa soll ca. 2013 fertig sein.
- Das Studierendenwerk baut sich ein neues Verwaltungsgebäude in der Morgenbreede, da die Uni im Hauptgebäude für sie keinen Platz mehr vorgesehen hat.
- Es sei noch nicht bekannt, welche Alternativen den Bewohnern des demnächst zu sanierenden Wohnheims in der Morgenbreede angeboten werden, es würde aber keiner einfach auf die Straße gesetzt.

Lisa Waimann (ghg*ol) berichtet aus der Projektgruppe BA/MA, dass das erarbeitete Papier überholt und damit sinnlos sei, aber trotzdem fertig gestellt würde.

TOP 8: Festlegung des Termins der nächsten StuPa-Wahl

Es wird beantragt die Wahlen parallel zur Senatswahl vom 28. Juni bis 2. Juli stattfinden zu lassen.

20 Ja 0 Nein 2 Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 9: Wahlen von ReferentInnen des Allgemeinen Studierendenausschusses

Jan Rick (Vorsitz) schlägt die neuen ReferentInnen vor, die sich im Folgenden vorstellen.

Manuel Schneider möchte HoPo-Referent werden. Er arbeite dort schon als Sachbearbeiter und wolle seinen Schwerpunkt auf eine Vernetzung mit Gewerkschaften legen. Er sei selbst gewerkschaftlich organisiert.

Winnie Nehlsen (Juso-HSG) möchte Referentin für Gleichstellung werden. Sie habe schon bei den Aktionstagen gegen Sexismus und Homophobie mitgearbeitet und plane nun einige Filmvorstellungen. Sie verstehe unter Gleichstellungsarbeit keine Gleichmacherei, sondern das erkämpfen von gleichen Chancen für alle. Auf Nachfrage von Niels Tielbürger (RCDS) setzt sie hinzu, dass sie bei der Wahrnehmung von Missständen ansetzen wolle und dadurch auf Verbesserungen hoffe.

Josefine Schlotthamer möchte Öko-Referentin werden. Sie habe ebenfalls bereits als Sachbearbeiterin gearbeitet und wolle ihre Schwerpunkte auf bewusstes Konsumieren (Cola) und das Uni-Solar-Projekt konzentrieren. Sie sei in keiner politischen Gruppierung organisiert.

Jan Rick (Vorsitz) stellt Anil Sehirlı, der Referent für Internationalismus und Frieden werden wolle vor, da dieser gerade auf einer Konferenz sei. Er habe bisher schon gute Arbeit geleistet und wolle sich neben der Cola-Problematik vor allem um die Vernetzung mit anderen Institutionen kümmern.

Florian und Karl wollen Antifa Referenten werden.

Mareike Gronich soll als Referentin im FemRef bestätigt werden.

Die Bestätigung von Mareike Gronich erfolgt per Handzeichen, die Wahl der Anderen per Geheimer Abstimmung.

	Ja	Nein	Enthaltung
Manuel Schneider	20	4	1
Winnie Nehlsen	15	8	2
Josefine Schlotthamer	21	4	0
Anil Sehirlı	21	3	1
Florian	22	3	0
Karl	22	3	0
Mareike Gronich	22	3	0

Damit sind alle ReferentInnen gewählt.

TOP 10: Wahlen und Nominationen

a) 1 Mitglied Kommission zur Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses nach den Stipendienrichtlinien der Universität Bielefeld

Jonas Damian (Juso-HSG) schlägt Kai Mürlebach (Juso-HSG) vor.

18 Ja 4 Nein 3 Enthaltung

Damit ist Kai Mürlebach (Juso-HSG) gewählt.

b) Nominierungen zur Wahlkommission

Es werden folgende Menschen nominiert:

CSU: Mehdi Salehi
EmRaLi: nominiert nach
ghg*ol: Vanessa Kleinekathöfer
Juso-HSG: Florian Reinert – Stellvertretend: Nils Gröger
Kompass: Ron Hülskötter
Liberale Hochschulgruppe: Henning Bielefeld
Piraten: Tobias Rodehutsors – Stellvertretend: Isabelle Sandow
RCDS: Cornelia Eichert

Die Sitzung wird für 15 min unterbrochen, um die Wahlkommission zu konstituieren. Während dieser Sitzung wird Ron Hülskötter zum Wahlleiter und Cornelia Eichert zur stellvertretenden Wahlleiterin ernannt.

TOP 11: Anträge

Johannes Zück (Finanzreferent) stellt einen Antrag zur Anlage der Rücklagen des AStA (siehe Anhang). Er weist darauf hin, dass vor allem nachhaltig wirtschaftende Banken berücksichtigt wurden. Eine sofortige Entscheidung sei erwünscht, da sonst Zinseinnahmen von ca. 300 € verloren gingen.

Mira Schneider (Juso-HSG) empfindet einen solchen Antrag als Tischvorlage als mehr als ungünstig und plädiert dafür, trotz der drohenden Ausfälle zunächst den Haushaltsausschuss (HHA) damit zu befassen.

Auf die Nachfrage von Henrik Pruisken (ghg*ol) ergänzt der Finanzreferent, dass auch bei einer festen Anlage von 200.000 € noch genügend Mittel für unerwartete Projekte vorhanden wären. So wären 50.000 € der Rücklagen weiterhin jederzeit verfügbar.

Jan Höltje (ghg*ol) fragt nach anderen, lukrativeren Anlageformen.

Der Finanzreferent antwortet darauf, dass diese aber meist keine Anlagensicherung beinhalte und daher nicht in Frage käme.

Auf die Frage von Johannes Geuter (ghg*ol) antwortet der Finanzreferent, dass die Bindung beim GLS-Sparkonto sich nicht automatisch verlängere, ein Verschlafen der Kündigungsfrist also nicht möglich sei.

Christian Osinga (Kompass) empfindet eine 7-Jährige Bindung als zu lang und plädiert daher für das GLS-Sparkonto.

Jan Höltje (ghg*ol) weist auf die 3-monatige Kündigungsfrist und die höhere Rendite beim Zertifikat hin und empfiehlt daher diese Anlage.

Johannes Geuter (ghg*ol) wendet ein, dass das Zertifikat sich allerdings erst nach 4 Jahren lohnen würde und hält auch das für zu lang. Er meint, dass der HHA sich mit dem Thema befassen könne, wenn man hier zu keiner Einigung käme.

Cornelia Eichert (RCDS) stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

Vanessa Keinekathöfer (ghg*ol) hält formale Gegenrede.

3 Ja **15 Nein** **0 Enthaltung**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Mira Schneider (Juso-HSG) beantragt eine 10-minütige Fraktionspause.

Tobias Rodehuts Kors (Piraten) möchte das Thema zunächst an den HHA verweisen.

Vanessa Kleinkathöfer (ghg*ol) denkt, dass der HHA darüber auch nicht kompetenter entscheiden könne und plädiert daher darauf heute für das GLS-Sparkonto zu stimmen.

Christian Osinga (Kompass) weist darauf hin, dass der HHA sich automatisch damit befassen würde, wenn es zu keiner Entscheidung käme.

Henrik Pruiskén (ghg*ol) meint, dass der HHA heute mehrheitlich anwesend sei.

Jonas Damian (Juso-HSG) gibt zu bedenken, dass der HHA erst im April tagen könne.

Anlageform Wachstumszertifikat Business:

3 Ja 12 Nein 5 Enthaltung

Anlageform GLS-Sparkonto

13 Ja 2 Nein 5 Enthaltung

Damit ist die Anlageform des GLS-Sparkontos beschlossen.

TOP 12: Sonstiges

Ron Hülskötter (ghg*ol) berichtet über die Ergebnisse der Wahlkommissionssitzung.

Der Vorsitz schließt die Sitzung um 21.15 h.